Presseinformation

16. September 2005

Neue Lärmschutzwand auf der S 33 bei Hollenburg

Bestehender Lärmschutz wird verlängert und erhöht

Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka wird morgen, Samstag, 17. September, den Startschuss für den Bau der neuen Lärmschutzwand bei Hollenburg entlang der S 33 geben. Die 2,3 Kilometer lange Lärmschutzwand hat eine Gesamtfläche von 9.800 Quadratmetern. Um die neue, bis zu 5,5 Meter hohe Lärmschutzwand errichten zu können, muss der bestehende Lärmschutz abgetragen werden. Dazu müssen in den Brückenbereichen die Randbalken adaptiert werden. Der neue Lärmschutz wird auch um rund 600 Meter länger sein als der bisherige und beginnt bei Kilometer 22,9 und endet bei Kilometer 25,2.

Bereits 1988 wurde auf Grund der Verkehrsbelastung und der daraus resultierenden Lärmimmissionen eine Lärmschutzwand mit einer Höhe von 1,5 bis 3,0 Metern im Bereich Hollenburg errichtet. Neben der in Niederösterreich üblichen farblichen Gestaltung gibt es zusätzlich zwölf großformatige Bilder, die zusammen die vier Jahreszeiten in der Region symbolisieren. Die Gesamtkosten für diesen neuen Lärmschutz betragen 1,9 Millionen Euro und werden zur Gänze von der ASFINAG übernommen.

In den Lärmschutz entlang der niederösterreichischen Autobahnen und Schnellstraßen werden im Jahr 2005 fast 19 Millionen Euro investiert; das sind mehr als dreimal soviel wie im Jahr 2003 (5,5 Millionen Euro).

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at